

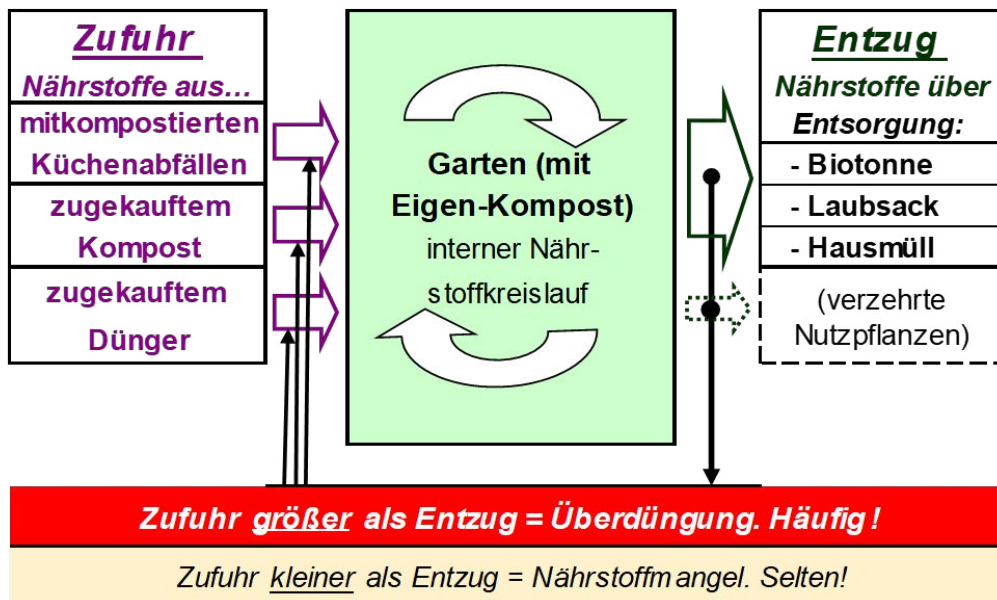
# RICHTIG SELBER KOMPOSTIEREN UND KOMPOST *BEDARFSGERECHT* EINSETZEN

Die sachgerechte Kompostierung ist unter anderem in der Kompostfibel des Umweltbundesamtes sehr gut beschrieben:  
[www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel)

## Der ausgeglichene Nährstoffkreislauf

Solange ein Hausgarten unbeeinflusst vor sich hinwächst, ist er ein stabiler, geschlossener Nährstoffkreislauf, ohne Zu- und Abgänge. Daran ändert sich kaum etwas, wenn die Pflanzenreste an zentraler Stelle kompostiert werden und der Kompost dann wieder auf die gesamte(!) Gartenfläche ausgebracht wird.

Der Nährstoffkreislauf der Hausgärten (mit Eigenkompost) wird durch verschiedene Zu- und Abflüsse beeinflusst. Übersteigt die Nährstoffzufuhr regelmäßig den Entzug, kommt es zur Überversorgung, die vielfach nur durch eine Bodenanalyse erkannt wird.



Grafik: ICU-Berlin

## Richtige Kompostanwendung

Für einen ausgeglichenen Nährstoffhaushalt im Hausgarten müssen Zufuhren und Entzüge von Nährstoffen gleich sein. Dazu gehört der *bedarfsgerechte* Einsatz von selbsterzeugtem Kompost. Überdüngungen der Beete sind sehr eindeutig von zu hohen Kompostgaben verursacht.

Nach nebenstehender Tabelle dürfen für eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung maximal 3 Liter Kompost pro Quadratmeter und Jahr ausgebracht werden; auch das gilt nur, wenn es sich um stark zehrendes Gemüse handelt *und* sich der Boden in der normalversorgten Gehaltklasse C befindet. Für Zierbeete und Rasen gelten maximal 2 Liter pro Quadratmeter, a. Liegt der Boden in Gehaltklasse D, sind diese Werte zu halbieren, **ab Klasse E (das sind bei den Beeten rund 60 Prozent, bei den Gemüsebeeten sogar 75 Prozent!) ist kein Kompost mehr auszubringen.**

Kompostgabe in l/m <sup>2</sup> nach Nährstoffbedarf und Bodengehalt						
Phosphat-Gehalt im Boden	Gemüse je Kultur und Nährstoffbedarf <sup>*)</sup>			Zierpflanzen pro Jahr <sup>*)</sup>		Rasen <sup>**) pro Jahr</sup>
	H	M	S	H	S	
Gehaltklasse						
C - normal	3,0	2,0	1,0	2,0	1,0	2,0
D - überversorgt	1,5	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0
E - hoch überversorgt	0	0	0	0	0	0

<sup>\*)</sup> Nach Kulturart: H = stark zehrend; M = mittelzehrend; S = schwach zehrend  
<sup>\*\*)</sup> ohne Mulchmähung



Soweit **Unklarheit über den Nährstoffstand** der eigenen Gartenflächen besteht, sollte mit Blick auf den allgemein hohen Überdüngungsstand speziell mit Phosphat Folgendes beachtet werden:

- 1. Maximal zwei Liter Kompost** pro Quadratmeter und Jahr auf die Beete ausbringen – dies entspricht einem gleichverteilten Auftrag von nur 2 Millimeter Höhe!
- 2.** Selten auftretende Defizite an Stickstoff mit Hornspänen, an Kalium mit reinem Kalidünger ausgleichen.
- 3. Rasenflächen mulchmähen** – dies führt die Nährstoffe des Schnitts direkt auf die Rasenfläche zurück und reduziert die Nährstoffmengen, die sonst durch Kompostierung des Rasenschnitts die Beete überfrachten.